

## DRK gibt Container auf

Altkleidermarkt sehr angespannt / Sieben Standorte betroffen

Von unserem Redakteur  
Uwe Dammann

**Achim.** Der DRK-Kreisverband will etliche Container für Altkleider in Achim aufgeben. Geplant ist, die Containerstandorte Baden, Rampenweg, in Achim in der Feldstraße, Buesstraße und Philosophenweg und in Uphusen am Ahrenkamp, in Bendingbostel und in der Gärtnersiedlung aufzugeben. Das teilt DRK-Geschäftsführer Horst Szabo mit. Die Containerstandorte seien mit sehr viel Müll belastet und immer wieder von Vandalismus betroffen, sagt Szabo.

Doch die aufwendige Unterhaltung der Plätze sei nur ein Grund für die Aufgabe der Altkleidercontainer. Obendrein befin-

det sich der Alttextilienmarkt in einer äußerst angespannten Lage, so der Kreisverband des Roten Kreuzes. Etliche Sortierbetriebe für Altkleider seien aus den unterschiedlichsten Gründen in Insolvenz gegangen, andere hätten ihre Kapazitäten verringert oder ganz eingestellt.

Die Folge daraus ist, so Horst Szabo, dass der DRK-Kreisverband zurzeit 10 000 Tonnen unverkäufliche Altkleider in Fremdlager zwischengelagert müsse. Obendrein seien allein beim DRK-Kreisverband Verden in den ersten Monaten des Jahres 2004 mehr als 5 000 Kilogramm Altkleider gesammelt worden, als in vergleichbaren Zeiträumen. Diese Altkleider werden zurzeit von der Vertragsfirma nur verzögert abgenommen.